

# Iltis

**Wissenschaftlicher Name:** Europäischer Iltis, *Mustela putorius*  
**Ordnung:** Raubtiere (Carnivora)  
**Familie:** Marderartige (Mustelidae)  
**Gattung:** *Mustela*  
**Lebenserwartung:** 5 bis 6 Jahre, vereinzelt 10 Jahre  
**Lebendgewicht:** 0,6 bis 1,5 kg  
**Kopf-Rumpf-Länge:** 30 bis 45 cm  
**Nachwuchs:** 3 bis 5 Junge (max. 12)



Mit etwa 5 Wochen verlassen die Jungen das erste Mal den Nestbau. Jetzt gleichen sie schon den erwachsenen Tieren. Mit drei Monaten werden sie selbstständig.



Beim Iltis ist die Ranz von Februar bis August möglich. Der Schwerpunkt fällt in die Monate März bis Juni, nach 40 Tagen kommen 4 bis 7 Junge zur Welt. Die Jungen sind weißlich behaart.



Der Iltis jagt gerne entlang von Gewässern, Hecken und Gräben. Im Frühjahr stehen dann vor allem Amphibien auf dem Speiseplan. Der Iltis schwimmt gut, kann aber auch klettern.



Tagesverstecke in alten Scheunen, Laub-, Ast- oder Heuhaufen werden gerne über längere Zeit genutzt.

Der Iltis bewegt sich wie auch andere Marder gerne im Paarsprung fort. Die Iltisspur ist jedoch kleiner und zierlicher als die der Marder. Zehenballen und Krallen sind oft deutlich abgedrückt.



Im Winter hält sich der Iltis gerne in der Nähe von Ställen oder Scheunen auf. Hier gibt es wärmere Tagesverstecke und auch Mäuse oder Ratten können hier erbeutet werden.



Bei Bedrohung durch Füchse oder Hunde kann der Iltis auch seine Analdrüsen leeren. Der unangenehme Geruch dient der Abwehr; daher der Ausspruch: „Stinken wie ein Iltis“.

